

Medienmitteilung

Verfasser/in Silja Husar
 041 369 65 77, silja.husar@vbl.ch

Datum 7. März 2013

Neue vbl-Doppelgelenktrolleybusse: Zuschlag an die Firma HESS

Die neun neuen Doppelgelenktrolleybusse für die starkfrequentierten Linie 1 werden von der Firma HESS AG geliefert. Das Unternehmen aus Bellach SO hat die öffentliche Ausschreibung für sich entscheiden können. Es konnte sich gegen den belgischen Mitkonkurrenten Van Hool behaupten. Ab Samstag läuft die entsprechende Rechtsmittelfrist.

Im Auftrag des Verkehrsverbunds Luzern hat vbl vergangenen Oktober mit dem Bestellprozess für neun neue Doppelgelenktrolleybusse gestartet. Diese sollen künftig die meistfrequentierte Linie des öffentlichen Nahverkehrs im Kanton Luzern, die Linie 1, entlasten und zusätzlich zu den drei bereits heute eingesetzten Doppelgelenktrolleybussen zwischen Kriens und Luzern-Maihof verkehren. Mit der Linie 1 sind heute täglich rund 26'000 Fahrgäste unterwegs.

Um das Angebot mit dem grösstmöglichen Nutzen zu finden, wurde die Bestellung öffentlich ausgeschrieben. Im Rahmen der Ausschreibung reichten zwei Unternehmungen Angebote ein: Einerseits die Firma HESS AG aus Bellach, andererseits die Firma Van Hool aus Belgien. Beide Fahrzeuge wurden in einem modernen Design angeboten, welche der bedeutenden Doppelgelenktrolleybuslinie gerecht werden. Sowohl mit den HESS- als auch mit den Van Hool-Fahrzeugen wurden Ende 2012 Testfahrten in Luzern durchgeführt. Aufgrund des Gesetzes über die öffentlichen Beschaffungen des Kantons Luzern wurden die beiden Angebote zudem nach festgelegten Kriterien geprüft und miteinander verglichen. Hierbei berücksichtigte vbl u.a. den Kundennutzen, die Wirtschaftlichkeit sowie Lieferantenkonditionen.

Nach erfolgter Auswertung der beiden Angebote sowie den Testfahrten vor Ort hat sich gezeigt, dass das Fahrzeugkonzept der Firma HESS AG die gestellten Anforderungen besser erfüllt. Mit Platz für 207 Fahrgäste schneidet das gewählte Fahrzeug insbesondere bezüglich der Passagierkapazität besser ab als der Mitbewerber aus Belgien (192 Fahrgäste). „Wir freuen uns, dass das Beschaffungsprojekt mit dem gemachten Zuschlag einen Schritt weiter ist und wir unseren Kundinnen und Kunden auf der Linie 1 künftig mehr Platz und einen erhöhten Komfort bieten werden können“, sagt vbl-Direktor Norbert Schmassmann.

Die Kosten für die neun Fahrzeuge belaufen sich auf CHF 12,75 Mio. Der Verkehrsverbund Luzern wird jährlich rund CHF 750'000 in diesen Mehrwert investieren. „Die Anschaffung ist ein wichtiger Teil des öV-

Konzepts AggloMobil due. Zudem stärken wir mit diesen neuen Fahrzeugen die Linie mit den meisten Einsteigern im Kanton Luzern“, betont Daniel Meier, Geschäftsführer Verkehrsverbund Luzern.

Der Zuschlag wird diesen Samstag, 9. März 2013, im Luzerner Kantonsblatt publiziert. Gegen den Entscheid kann innert 10 Tagen Einspruch erhoben werden. Unter Vorbehalt eines ungenutzten Rechtsmittelverfahrens wird vbl nach Ablauf der Frist die Bestellung auslösen. Wenn alles planmässig läuft, verkehren die neuen Doppelgelenktrolleybusse ab Mitte 2014 auf der Linie 1.

Für Rückfragen:

- Dr. Norbert Schmassmann, Direktor vbl, Tel. 041 369 65 77 oder Mail: norbert.schmassmann@vbl.ch;
Erreichbar am Do., 7. März 2013 zwischen 10.30 und 11.30 Uhr.
- Daniel Meier, Geschäftsführer, Verkehrsverbund Luzern,
Tel. 041 228 47 21 oder Mail: daniel.meier@vvl.ch

Beilage: Bild HESS



Designbild eines neuen Doppelgelenktrolleybusses der Firma HESS.